

Referendariat NRW Mogelpackung

Beitrag von „davidos1983“ vom 21. September 2016 23:13

Hallo liebe Forumianer,

ich habe mich für den nächsten Turnus zum Ref. in NRW beworben und wurde auch angenommen. Allerdings bekam ich keines der 4 Wunschseminare?!

Geht das überhaupt? Ich staunte nicht schlecht als ich den Brief mit "Krefeld" bekam...hatte ich eben NICHT angekreuzt. Wie kann denn sowas passieren?

Tage später die Schule....die die ich niemals genommen hätte, weil zu weit außerhalb....über 2 Stunden Fahrzeit. Im Seminar konnte und wollte man mir nicht helfen. Tauschbörse klappte leider auch nicht. Was kann ich sonst noch tun?

Ich sehe nicht ein etwas zu nehmen, was ich nicht gewählt habe.

Habt ihr ein paar Tipps?

Beitrag von „NW1“ vom 21. September 2016 23:40

[Zitat von davidos1983](#)

Was kann ich sonst noch tun?

Umziehen.

Beitrag von „WillG“ vom 22. September 2016 00:22

[Zitat von davidos1983](#)

Wunschseminare

Wunsch, der; -(e)s. Wün'sche: was jemand gerne haben möchte

vergleiche hingegen:

versprechen, *verspricht, versprach, hat versprochen*; vt: sagen, dass man etwas ganz sicher tun wird

(Langenscheidts Großwörterbuch. Deutsch als Fremdsprache.)

Beitrag von „wossen“ vom 22. September 2016 06:04

Tja, da kann man in der Situation leider nur einen 'Tipp' geben: Referendariatsplatz nicht antreten (das geht folgenlos bis zum Zeitpunkt des Nichtantretens zur Vereidigung).

Wenn das Seminar auf die Schulzuteilung besteht, kannst Du absolut nichts machen...(gegen die Seminarzuweisung erst recht nix)

Beitrag von „Yummi“ vom 22. September 2016 07:26

Warum Mogelpackung? Wurde dir ein Seminar und eine Ausbildungsschule zugesichert?

Viele Kollegen hier sind sicher auch umgezogen. Gehört zum Job dazu.

Und viel wichtiger ist die Qualität deiner Ausbildungsschule. Was nützt dir dein Wunschort, wenn du dort nicht vernünftig unterstützt wirst?

Sei doch einfach offen und freu dich auf deinen nächsten Lebensabschnitt.

Beitrag von „Ruhe“ vom 22. September 2016 07:36

Ich habe damals auch meine Wunschorte nicht bekommen. Bin dann einfach umgezogen für die 2 Jahre(damals noch). Seminar und Schule erwiesen sich als Glücksgriff. Ich war hinterher richtig froh das gemacht zu haben.

Beitrag von „Trantor“ vom 22. September 2016 07:56

Wieder einmal wundere ich mich über das Anspruchsdenken mancher Berufsanfänger

Beitrag von „davidos1983“ vom 22. September 2016 09:06

[Trantor](#): Anspruchsdenken...ich wundere mich über das Duckmäusertum bei Berufsanfängern. Ich habe vielleicht mehr Berufserfahrung als andere hier. Über 2 Stunden zum Arbeitsort sind gesetzlich sittenwidrig. Wie soll ich 300 Euro Sprit im Monat von den 1100 netto zahlen, wenn man einen eigenen Haushalt führt? Leider habe ich hier keine Mami und Papi, die mir ihren Benz zum Ref. sponsoren. Außerdem: Umziehen. Ich bin momentan blank. Kann das Land NRW die Umzugskosten übernehmen? Das Sozialamt macht das unter Umständen.

Wie ich bereits erwähnt habe und ihr ja selber wisst: Man kann 4 Seminarorte in der Bewerbung angeben. Habe ich gemacht. Wenns wenigstens der letzte Ort der 4 gewesen wäre. Aber mit so einem System braucht man sich ja dann nicht bewerben...man nimmt was kommt.

Keiner der vier wurde berücksichtigt. Wie kann sowas passieren?
Man kriegt irgendwas hier aufgedrückt, was ich nicht haben wollte.

Ich kann nicht umziehen, weil ich pleite bin und meine Mutter betreuen muss. Behinderung 100%!!! Aber noch keine Pflegestufe. 130 Minuten Hinweg sind nicht zumutbar.

Ich komme mir leider recht verschaukelt vor.

Beitrag von „Seph“ vom 22. September 2016 10:43

[Zitat von davidos1983](#)

[Trantor](#): Anspruchsdenken...ich wundere mich über das Duckmäusertum bei Berufsanfängern.

Ich habe vielleicht mehr Berufserfahrung als andere hier. Über 2 Stunden zum Arbeitsort sind gesetzlich sittenwidrig. Wie soll ich 300 Euro Sprit im Monat von den 1100 netto zahlen, wenn man einen eigenen Haushalt führt? Leider habe ich hier keine Mami und Papi, die mir ihren Benz zum Ref. sponsoren. Außerdem: Umziehen. Ich bin momentan blank. Kann das Land NRW die Umzugskosten übernehmen? Das Sozialamt

macht das unter Umständen.

Wie ich bereits erwähnt habe und ihr ja selber wisst: Man kann 4 Seminarorte in der Bewerbung angeben. Habe ich gemacht. Wenns wenigstens der letzte Ort der 4 gewesen wäre. Aber mit so einem System braucht man sich ja dann nicht bewerben...man nimmt was kommt.

Keiner der vier wurde berücksichtigt. Wie kann sowas passieren?
Man kriegt irgendwas hier aufgedrückt, was ich nicht haben wollte.

Ich kann nicht umziehen, weil ich pleite bin und meine Mutter betreuen muss. Behinderung 100%!!! Aber noch keine Pflegestufe. 130 Minuten Hinweg sind nicht zumutbar.

Ich komme mir leider recht verschaukelt vor.

Lehnst du dich da nicht etwas zu weit aus dem Fenster? Dir steht es als Arbeitnehmer absolut frei, eine Arbeitsstelle anzutreten oder eben auch nicht. Nun hast du ein Angebot an Ort X und genau zwei Möglichkeiten: Nimm es an und ziehe um, wenn du die Fahrzeit scheust oder lass es bleiben und suche dir etwas anderes. Ein Jobangebot in einer anderen Stadt ist nicht "gesetzlich sittenwidrig"...welche Norm sollte das denn regeln? Es gibt keinen Rechtsanspruch auf ein Jobangebot am aktuellen Wohnort!!

Für Umzugskosten kann auch ein Kredit aufgenommen werden. Da du in Zukunft bei Antritt der Stelle ein geregelteres Einkommen haben wirst, dürfte das machbar sein.

Dass keiner der vier möglichen Wünsche berücksichtigt werden konnte, kann u.a. mit der Bewerberlage zu tun haben (Extremfall: alle wünschen sich die gleichen vier Bezirke), aber auch mit dem Bedarf der Schulen...in vielen Bundesländern wird auch bei Anwärtern bereits auf Bedarf in entsprechenden Fachgruppen geschaut bei der Schulzuweisung.

Wenn du deine Mutter wirklich pflegst, kann das ggf. als Härtefall angeführt werden. Hierzu bedarf es aber eines entsprechenden Antrags und Nachweise. Das wäre aber ein Option, die du noch probieren kannst.

Mir persönlich ging es wie [@Ruhe](#) : Ich fand es auch wenig prickelnd, weit wegziehen zu müssen und nicht in der unmittelbaren Nähe zur Heimat bleiben zu können...im Nachhinein war die Ausbildung und Unterstützung an der Schule aber sehr gut und hat mich deutlich weiter gebracht als das bei Schulen in unmittelbarer Umgebung gewesen wäre bei denen andere MitbewerberInnen gelandet waren.

Beitrag von „Trantor“ vom 22. September 2016 11:13

[Zitat von davidos1983](#)

Über 2 Stunden zum Arbeitsort sind gesetzlich sittenwidrig

Das Gesetz würde ich gerne mal sehen! 😊

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 22. September 2016 13:51

[Zitat von Trantor](#)

Wieder einmal wundere ich mich über das Anspruchsdenken mancher Berufsanfänger

Tja, wenn er dann nur schon Berufsanfänger wäre....

Bei uns in BaWü hat man nur Anspruch, dass man seine Ausbildung (sprich mit dem Referendariat) zuende bringen kann, aber auch nicht an welchem Seminar, geschwiege denn an welcher Schule.

Manchmal habe ich den Eindruck, dass Referendarinnen und Referendare heutzutage sehr hohe Ansprüche haben und meinen, die Behörden und Schulen müssten diesen gerecht werden. Als Schulleitungsmitglied einer ländlichen Schule könnte ich manches Lied davon singen, wie diese "Berufsanfänger" mit den Schulen umspringen und sich das Amt/Seminar dies auch bieten lässt.

[Zitat von davidos1983](#)

Ich sehe nicht ein etwas zu nehmen, was ich nicht gewählt habe.

Haben wir das denn nicht oft bei jeglichen Wahlen?

Was bleibt? Akzeptieren oder auswandern 😊

Beitrag von „davidos1983“ vom 22. September 2016 14:39

Ich habe ehrlich um Tipps und Hilfe gebeten. Anspruchsdenken verbitte ich mir! Vllt. seid ihr ja schon zu lange im Beamtendienst und zu willfährig. Ich finde fast 5 Stunden täglich durch NRW gurken gerade im Ref., wo man wenig Zeit hat, nicht zumutbar. Ich war in der Schule vorstellig und das gefiel der Leitung selber nicht. Das ist zu lang. Umziehen geht nicht, weil ich in der Nähe meine Mutter betreuen muss....man ist mit 100% Behinderung nicht immer pflegebedürftig...aber hilfsbedürftig.....außerdem kann ich mir das nicht leisten, weil ich durch meinen Studienkredit Schulden habe und dadurch keinen Kredit bekomme. Auto habe ich auch nicht. Ja, es gibt ja Menschen die 5000 Km nach Dland gereist sind, um Arbeit und Reihenhaus zu bekommen. Komisch, dass selbst Schulleitungsmitglieder sagten, dass da wohl bei der Bezreg schief gelaufen ist, ihr aber zerreißt euch das Maul hier..... echt arm.

Beitrag von „Trantor“ vom 22. September 2016 15:01

[Zitat von davidos1983](#)

Ich habe ehrlich um Tipps und Hilfe gebeten.

Der Tipp wurde dir ja gegeben, nimm die Stelle und lebe damit oder lass es und hoffe darauf, irgendwann an das "richtige" Seminar zu kommen. Wir haben ja unsere Stellen, du musst selbst entscheiden, wie wichtig es dir ist, auch eine zu bekommen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 22. September 2016 15:04

Ich würde direkt bei den entsprechenden Stellen, die für die Zuweisung verantwortlich sind, vorstellig werden und ganz sachlich und neutral deine Situation erklären. Wenn du es nicht gerade mit Unmenschen zu tun bekommst und selbst freundlich auftrittst, solltest du meiner Meinung nach durchaus etwas erreichen können.

Ich war damals auch in der Situation, dass ich eine Schule zugewiesen bekam, die für mich schlicht und ergreifend nicht machbar war. Ich hatte auch kein Auto, hätte mir auch keines leisten können und die Schule war von Freiburg aus zur ersten Stunde nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Ein Umzug war mir auch nicht möglich. So habe ich mir einen Termin bei der entsprechenden Ansprechpartnerin geben lassen, erklärte ihr meine Situation und bekam eine neue Schule.

Beitrag von „Jule13“ vom 22. September 2016 15:10

Wenn Du die Betreuung Deiner Mutter angegeben hättest, wären Dir Sozialpunkte gutgeschrieben worden, die dazu geführt hätten, dass Du einen Deiner, wenn nicht gar DEN Wunschort bekommen hättest.

Entweder hast Du Dich vorher nicht informiert oder Du suchst jetzt krampfhaft nach einer Begründung für die Ungerechtigkeit des Systems.

Beitrag von „Kapa“ vom 22. September 2016 15:15

Ich bin frisch ausm Ref raus und durfte da zwar Einiges erleben, aber wegen sowas hab ich nie gejammert....

das gehört dazu, mir wurde in Berlin gesagt ich käme vmtl. in die und die Richtung. Kam dann ganz anders und ich bin das erste halbe Jahr auch 2 Stunden, manchmal sogar 2 1/2 gefahren, konnte man nicht ändern wird einem auch nirgends fest zugesichert. Daher bin ich dann umgezogen. Du musst jetzt schauen, was du machst, denn den Refplatz hast du ja erst einmal. Vielleicht findest du ja eine Lösung.

Beitrag von „Zweismam“ vom 22. September 2016 15:26

Du hast doch Tipps bekommen. Wenn du den naheliegensten Tipp -nämlich umziehen-aus persönlichen Gründen nicht umsetzen kannst, dann musst du dich -wie schon von Seph erwähnen- bemühen und einen Antrag stellen, den Härtefall nachweisen usw. Ansonsten kannst du das Angebot ablehnen und darauf hoffen, dass im nächsten Durchgang deine Fächerkombination zu einer Schule in deinem Umfeld passt. Es kann bei der Vergabe etwas schief gelaufen sein, ja, vielleicht gab es aber keine passende Ausbildungsschule in deinen Wunsch(!)bezirken. Da bist du nicht der erste und nicht der letzte, dem das passiert. Ansonsten solltest du dir mal vor Augen halten, dass du dich jetzt nach einem Studium um die Fortsetzung deiner Ausbildung im zweiten Ausbildungsabschnitt bewirbst. Du bist keine fertig ausgebildete Lehrkraft mit genialer Fächerkombi, die ein großer Gewinn für viele Schulen ist, sondern ein Referendar, dessen Ausbildung auch gewisse Einschränkungen und auch nicht wenig Aufwand für eine Schule bedeutet. Als angehende Lehrer haben wir den großen Vorteil, dass wir die

Fortführung unserer Ausbildung ja schon fast auf dem Silbertablett serviert bekommen - immerhin hat man einen Anspruch auf die Beendigung der Ausbildung und bekommt diese Zeit noch bezahlt, oft wird sogar tatsächlich auf nachgewiesene persönliche Befindlichkeiten Rücksicht genommen. Und hinterher eine Stelle zu bekommen ist oft nicht sehr schwer - auch wenn das durchaus Mobilität voraussetzen könnte. Diesen Luxus haben wenig Berufsanfänger, die müssen häufig viele Bewerbungen schreiben, flexibel und mobil sein, Einbußen hinnehmen und "Klinkenputzen" gehen. U.U. hat man gar nicht die Chance darüber nachzudenken, ob man es einsieht, etwas zu nehmen, was man nicht gewählt hat... Ich komme ursprünglich aus der freien Wirtschaft - ich persönlich empfand die Situation einen Referendariatsplatz sicher zu bekommen tatsächlich als Luxus. Als Berufsanfänger bzw. in deinem Fall sogar nur als Referendar bist du das kleinste Licht im Betrieb, ob du das gut findest oder nicht sei mal dahingestellt. Du verbittest es dir zwar, aber realistisch betrachtet hast du schon sehr hohe Ansprüche und Erwartungen, aber natürlicherweise als Referendar nur sehr wenig zu bieten. Ich als Schulleitung würde tunlichst darauf achten, mir niemanden ins Haus zu holen, der so fordernd auftritt und auf ein Zurücktreten/Warten des angehenden Referendars hoffen.

Beitrag von „davidos1983“ vom 22. September 2016 15:50

also Zweisam, das ist eine Farce. Ich komme auch aus der freien Wirtschaft und weiss was Arbeit bedeutet. 2 Stunden musste ich nie pendeln, im Gegenteil. Du schreibst debilen Unsinn. Hast du überhaupt das Ref absolviert oder bist du Seiteneinsteiger? Über 2 Stunden sind zu lang, das sagt sogar die Schulleitung...was bist du, dass du das Gegenteil behaupten kannst?!?! Ich müsste jeden Tag um 4.30 aufstehen, um halbwegs pünktlich da zu sein. Ein Großteil von euch musste das nicht, das ist die Wahrheit....Wenn ich mir hier einige anschau, Thantor, dann wird deutlich, dass hier solche Leute für den Niedergang der Gesellschaft mitverantwortlich sind....dann wird es auch keine Pensionskasse mehr geben, der euch den Sold zahlt....

Beitrag von „MrsPace“ vom 22. September 2016 15:52

Zitat von davidos1983

also Zweisam, das ist eine Farce. Ich komme auch aus der freien Wirtschaft und weiss was Arbeit bedeutet. 2 Stunden musste ich nie pendeln, im Gegenteil. Du schreibst debilen Unsinn. Hast du überhaupt das Ref absolviert oder bist du Seiteneinsteiger?

Über 2 Stunden sind zu lang, das sagt sogar die Schulleitung...was bist du, dass du das Gegenteil behaupten kannst?!?! Ich müsste jeden Tag um 4.30 aufstehen, um halbwegs pünktlich da zu sein. Ein Großteil von euch musste das nicht, das ist die Wahrheit....Wenn ich mir hier einige anschau, Thantor, dann wird deutlich, dass hier solche Leute für den Niedergang der Gesellschaft mitverantwortlich sind....dann wird es auch keine Pensionskasse mehr geben, der euch den Sold zahlt....

Wenn du allerdings so auftrittst, wird man dir schwerlich entgegen kommen...

Ich sehe es auch so, dass bei deiner Seminar- und Schulzuweisung etwas "schief gelaufen" ist. Daher erkläre den Verantwortlichen objektiv, neutral und FREUNDLICH deine Situation und man wird dir entgegenkommen.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 22. September 2016 15:53

Falls es doch auf einen Umzug hinauslaufen sollte: Die BA für Arbeit finanziert (bezuschusst?) Umzugskosten für Arbeitssuchende. Ob sich in diesem Fall etwas machen ließe, weiß ich nicht, aber fragen kostet ja nichts.

Beitrag von „brasstalavista“ vom 22. September 2016 15:54

[Zitat von davidos1983](#)

Anspruchsdenken verbitte ich mir!

Ach davidos1983, das tue ich auch! Und doch begegnet es mir fast täglich... z.B. in Form Deines beeindruckenden ersten Auftritts hier im Forum.

Solltest du Folgendes gemeint haben: Ich verbitte mir, mir Anspruchsdenken zu unterstellen!

... dann lass Dir gesagt sein: Gefühlt alle paar Monate taucht hier jemand mit Empörung oder Wut im Bauch auf. Wenn dann nicht genau die erwünschten Antworten bezüglich des Anliegens kommen, wird es meist häßlich, wenn die Person keinerlei Kritikfähigkeit besitzt. ("Vllt. seid ihr ja schon zu lange im Beamtendienst und zu willfährig.") ("...ihr aber zerreißt euch das Maul hier..... echt arm.") Meistens bleibt es dann aber glücklicherweise bei diesem einen, skurrilen

Auftritt.

Also: Schreib doch möglichst bald Deinen letzten Beitrag, in dem Du empört erklärst, wie enttäuscht Du davon bist, wie Lehrer sich hier äußern; dass Du es nicht so schlimm erwartet hast und Du ernsthafte Zweifel an Deinem Berufswunsch bekommst usw...

... oder geh mal in Ruhe in Dich und denke über die Tipps nach, die trotz Deines verhaltens kreativen Auftritts gepostet wurden.

Ein Hinweis noch: Das Prinzip "verbrannte Erde" entwickelt nur dann eine gewisse Power, wenn es etwas zu verbrennen gibt. Deine paar Beiträge innerhalb von ein paar Stunden sind eher



edit: "Wenn ich mir hier einige anschau, Thantor, dann wird deutlich, dass hier solche Leute für den Niedergang der Gesellschaft mitverantwortlich sind....dann wird es auch keine Pensionskasse mehr geben, der euch den Sold zahlt...."

Meine Güte, Du überspringst ja hier die Eskalationsstufen schneller als man tippen kann!

Respekt!



Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. September 2016 16:03

<Mod-Modus>

davidos, beim Anmelden hier im Forum hast du u.a. bestätigt, dass du die Nettiquette einhalten wirst.

Bitte verzichte in Zukunft auf Aussagen wie

Zitat

du schreibst debilen Unsinn

Zitat

was bist du, dass ...

Zitat

willfähige Beamten

Vielen Dank,

kl. gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „kecks“ vom 22. September 2016 16:05

...ganz einfach: wenn deine mutter wirklich deine pflege braucht, dann kannst du das per pflegestufe nachweisen. wenn nicht, dann kannst du immer noch ihren hausarzt oder so um einen schreib bitten und hoffen, dass du damit eine andere schulzuweisung erreichen kannst.

falls das alles nicht hilft, suchst du dir jetzt einen aushilfsjob an einer schule oder in der kinderbetreuung o.ä. in der umgebung und arbeitest da ein jahr, während du auf den nächsten durchgang hoffst. in der zeit besorgst du unbedingt eine pflegestufe für deine frau mama oder sonst einen nachweis, dass sie wirklich auf deine (!) hilfe angewiesen ist und es ohne dich vor ort gar nicht geht/erhebliche mehrkosten verursachen würde. dann wird das auch berücksichtigt und gut ist es.

jedenfalls ist die aktuelle situation dein fehler, da du offensichtlich keine ausreichenden nachweise beigebracht hast (zumindest schreibst du nichts davon). ich würde dir dringend raten, dein anspruchdenken und deinen tonfall zu ändern, sonst wirst du im ref wenig bis gar keinen spaß haben.

Beitrag von „davidos1983“ vom 22. September 2016 16:13

kecks, das geht gar nicht. Was du schreibst ist absoluter Unsinn. Du kennst dich mit Pflegestufen nicht aus....überhaupt nicht. Unsinn. Alles weltfern hier und von oben herab.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. September 2016 16:17

<Mod-Modus>

Ich denke, ich habe ihn gewarnt. *kopfschüttel*

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 22. September 2016 16:31

Als Berufsanfänger im Kosmos Schule solltest du wissen, dass man auf eine Stelle an seinem Wunschort nur dann Anspruch hast, wenn persönliche Gründe vorliegen, wie z.B. die Pflege deiner Mutter, die übrigens durch den MDK (Medizinischer Dienst der Kassen) nachgewiesen werden sollte.

Du hast zwar Recht, dass die Pflegestufen meist schwer zu bekommen sind und häufig bloß einen Minimal-Bedarf der Zeit decken, die man tatsächlich für seine Angehörigen braucht.

Allerdings würde ich das nicht unversucht lassen und den MDK nochmal zu Rate ziehen, die zuständige Stelle beim BiMi mit ins Boot holen und mit Glück hast du dann die Möglichkeit zu tauschen.

Falls nicht, bist du nicht verpflichtet, die Stelle anzutreten, dann hast du aber eben gar keine Stelle bzw. vielleicht einen Lehrauftrag in Krankheitsvertretung oder so etwas.

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 22. September 2016 16:32

[Zitat von davidos1983](#)

Umziehen geht nicht, ... außerdem kann ich mir das nicht leisten, Auto habe ich auch nicht.

Es geht jetzt wirklich nicht gegen Dich, davidos1983, aber genau diese Situationen bringen uns (ländliche) Schulen bei den Referendars- und Stellenzuweisungen in die größten Schwierigkeiten, was dann bei der Stundenplanerstellung, der Deputatsverteilung etc. weitergeht. Das ist (unabhängig von der konkreten Situation) ein Beispiel für das Anspruchsdenken, das ich gemeint habe und das meiner Meinung und Erfahrung nach immer mehr um sich greift. Ich überspitze jetzt: Am Schluss müssen sich dann alle nach wenigen richten, das geht nicht lange gut.

Ich bin absolut nicht der Meinung, alles so hinzunehmen, wie es von irgendwoher angeordnet wird, aber bis zu einem gewissen Grad muss ich mir auch über die Konsequenzen, die sich für die anderen, im System Beteiligten, Gedanken machen.

Dir viel Erfolg bei deinen Ein- und Widersprüchen, dass Du einigermaßen zufrieden dein Referendariat angehen kannst und vorallem viel Erfolg in der Ausbildung: Ein überlegter, wohlwollender Umgang mit Mitmenschen und Mitdiskutanten ist eine Kernkompetenz in unserem "Geschäft", wie sicher auch in der freien Wirtschaft.

Beitrag von „Kapa“ vom 22. September 2016 17:24

[Zitat von davidos1983](#)

kecks, das geht gar nicht. Was du schreibst ist absoluter Unsinn. Du kennst dich mit Pflegestufen nicht aus....überhaupt nicht. Unsinn. Alles weltfern hier und von oben herab.

Ich drücke es mal klar aus davidos: Du stellst dich hier hin und fängst an zu jammern. Das ist erst einmal dein gutes Recht. Die alten Hasen hier im forum, vor allem auch jene, die mich bei meinen ersten Schritten hier auch nicht mit Samthandschuhen angepackt haben, haben mehr oder minder trocken auf deine Aufregung reagiert und dir Möglichkeiten aufgezeigt. Einige haben sogar durchaus Verständnis für deine Situation gezeigt und dir versucht gute Tipps zu geben die du aber von vornerein abschlägst.

Von jemandem der 33 Jahre alt ist (ich geh mal davon aus das 1983 dein Geburtsjahr ist) verhältst du dich hier gerade ziemlich unreif und beleidigend. Genau wie dich niemand persönlich kennt, kennst auch du hier keinen persönlich, daher sind deine letzten Kommentare einfach nur frech und respektlos anderen Menschen gegenüber.

Ja, das Leben ist kein Wunschkonzert und das Ref schon gar nicht. Und, JA, es gibt Möglichkeiten, solche Probleme im Nachgang noch vernünftig zu regeln. Wenn du aber irgend einer Amtsperson oder einem Seminarleiter so kommst, wie du es hier gegenüber Kommentaren machst, die dir nicht passen, dann wundert es mich ehrlich gesagt nicht, das dir da keiner von dem Amtspersonen helfen will.

Sachlich, freundlich (auch wenn es ab und an schwer fällt) und konkret verbalisieren worum es dir geht. Das hilft im Normalfall bei den Leuten, die dich da in ein Seminar und eine Schule gesteckt haben, die dir nicht passen.

Im Übrigen: Hier im Forum sind die verschiedensten Charaktere und Lebensgeschichten vertreten. Wenn mich nicht alles täuscht sind hier auch nicht wenige, die vor dem Lehramt was anderes gemacht haben und dahingehend durchaus nicht als unwissend was das "normale" Berufsleben angeht zu bezeichnen.

Du bist gefrustet, verständlich. Dafür kann hier aber keiner was, besorg für deine Mutter die notwendigen Papiere mit denen DU den Verteilern für die Seminar- und Schulplätze nachweisen kannst, dass das nicht anders geht. Es ist nun mal ein Fakt in Deutschland: Ohne NACHweis oder Schein bleibt alles nur Hörensagen wenn es um amtliche Dinge geht.

Und nur mal ganz am Rande, vorsichtig an dich gewandt, ein Hinweis von jemanden, der erst vor kurzem wirklich mit dem Amtsschemel Referendariat kämpfen musste:

Ich hatte z.B. eine große Schnauze und hab mich bei einer konkreten Problematik im Ref, die nicht haltbar war, aufgeregt. Quittung hatte ich dafür bekommen und eins lass dir deswegen gesagt sein: So abzugehen, wie du es hier tust, solltest du dir im Ref einfach klemmen. Denn wie Kecks bereits schrieb: Der Fehler liegt scheinbar bei dir, da du wohl nicht ausreichend nachweisen konntest, das deine Mutter pflegebedürftig ist. Woran das jetzt lag sei mal dahingestellt. Merk dir fürs Ref: Wenn du was willst, dann solltest du bedenken, das du am ganz kurzen Hebel sitzt. Gegen aufbegehren bringt eher nach dem Ref was, alles andere berietet dir nur immense Probleme.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. September 2016 17:45

Ist das die neue Lehrergeneration, die auf uns zurollt? 😭 Ich werde ahalt! 😡

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 22. September 2016 18:10

Als Begleitung von Patienten ohne Angehörige beim MDK-Besuch zur Feststellung der Pflegestufe habe ich gute bis neutrale Erfahrungen gesammelt.

Das Problem liegt oft darin, dass die Patienten (insbesondere ältere Herren) sich ungern schwach und hilflos geben wollten und oft darauf pochten, was sie alles noch allein bewältigen.

Vor solchen Gesprächen kann man sich beraten lassen - die örtlichen Diakoniestationen und auch der Hausarzt können eine gute Hilfe sein, den Pflege/Hilfsbedarf besser einzuschätzen.

Oft hilft auch ein Pflegetagebuch, in dem über einen gewissen Zeitraum festgehalten wurde, welche pflegerischen Tätigkeiten man ausgeführt hat. Da darf man sehr konkret werden.

Unterscheiden muss der MDK nach "Will meine Mutter nicht allein lassen, weil etwas passieren könnte" oder " Sie kann nicht ohne Hilfe aus dem Bett aufstehen, sich waschen und ein

Frühstück kann sie sich nicht selbst machen, weil ...".

Häufig liegen Ablehnungen an solchen Details.

Beitrag von „Trapito“ vom 22. September 2016 18:29

Ich kann gut verstehen, dass jemand, der einer geradlinigen Laufbahn des Landes folgt und auf einmal mehr als 2 Stunden zur Arbeitsstelle fahren soll, überhaupt nicht begeistert ist. Es ist auch nicht so, dass es um irgendein Jobangebot geht, das man annehmen kann, oder eben nicht, wie hier einige Kollegen behaupten. Es geht darum, ob man das **einzigste** Jobangebot, das es für einen gibt, annimmt, oder seine Karriere vorübergehend pausiert, und das ist in diesem Fall eine schwere Entscheidung.

Gute Tipps für das weitere Vorgehen habe ich nun auch nicht und auch das Unverständnis gegenüber der Situation kann ich gut verstehen und auch den Ärger. Auch kenne berufliche Situationen, in denen man nicht so recht weiter weiß und sich dann Rat erhofft.

Daher habe ich eine Bitte: Sprecht dem Hilfesuchenden euren Trost zu oder gebt ihm sinnvolle Tipps. Wenn beides nicht möglich ist, dann lasst ihn doch einfach in Ruhe.

Wieso quillt das Thema auf zwei Seiten an mit Beiträgen, die lediglich dazu da sind, eure persönliche abfällige Meinung zum Betroffenen loszuwerden? Wie alt seid ihr? Wird Zeit, dass die Klausurzeit anfängt. 🤪

Beitrag von „Eliatha“ vom 22. September 2016 19:03

[Zitat von davidos1983](#)

Allerdings bekam ich keines der 4 Wunschseminare?!

Geht das überhaupt? Ich staunte nicht schlecht als ich den Brief mit "Krefeld" bekam...hatte ich eben NICHT angekreuzt. Wie kann denn sowas passieren?

Das kann vielfältige Gründe haben. Ich habe damals auch keinen meiner vier Wünsche bekommen, sondern bin für die zwei Jahre einmal quer durch NRW gezogen. Anfangs war ich auch erstmal gefrustet und wollte den Platz nicht antreten, aber im Endeffekt bin ich froh, es gemacht und hinbekommen zu haben.

Bei mir lag es damals an meiner Fächerkombination. Bei Mangelfächern werden oft mehr Seminar angeboten als im Endeffekt wirklich eingerichtet werden, das wird dann entschieden, wenn man weiß wie viele Bewerber es für welches Seminar gibt, wo man den passenden Seminarleiter hat, usw... von daher fielen drei meiner vier Wünsche im nachhinein weg, weil es eines meiner Fächer dort schlichtweg nicht gab. Und für das verbleibende hatte ich leider die falsche Schulform angekreuzt.

Diese Zuweisungen sind nicht immer alle so durchschaubar, aber manche haben durchaus einen Sinn. Von daher gibt's jetzt eigentlich nur drei Möglichkeiten:

- Augen zu und durch
- Pflegebedürftigkeit bescheinigen lassen und versuchen die Schulzuweisung noch zu verändern, so dass der Fahrtweg nicht ganz so lang ist. Wir haben grad September, im November geht's erst los, bis dahin werden eh noch die ein oder anderen Schulen geändert.
- Platz absagen, für das halbe Jahr ne Vertretungsstelle an einer Schule annehmen (Dürfte bei dem derzeitigen Bedarf klappen) und dann für Mai bewerben, dann hoffentlich mit Sozialpunkten und mehr Glück.

Beitrag von „Zweisam“ vom 22. September 2016 19:20

[Zitat von davidos1983](#)

also Zweisam, das ist eine Farce. Ich komme auch aus der freien Wirtschaft und weiss was Arbeit bedeutet. 2 Stunden musste ich nie pendeln, im Gegenteil. Du schreibst debilen Unsinn. Hast du überhaupt das Ref absolviert oder bist du Seiteneinsteiger? Über 2 Stunden sind zu lang, das sagt sogar die Schulleitung...was bist du, dass du das Gegenteil behaupten kannst?!?! Ich müsste jeden Tag um 4.30 aufstehen, um halbwegs pünktlich da zu sein. Ein Großteil von euch musste das nicht, das ist die Wahrheit....Wenn ich mir hier einige anschau, Thantor, dann wird deutlich, dass hier solche Leute für den Niedergang der Gesellschaft mitverantwortlich sind....dann wird es auch keine Pensionskasse mehr geben, der euch den Sold zahlt....

Nee, das ist keine Farce - das ist Realität. Willkommen! Ich habe mit keiner Silbe erwähnt, dass du zwei Stunden fahren sollst, das ist in der Tat beschwerlich. Aber wenn man keinen Ausbildungsplatz vor der Nase angeboten bekommt (und das halte ich ganz allgemein nicht für so selten), dass man das Fahren zu Recht für unzumutbar hält, dann erwägt man entweder ein Umziehen oder Ablehnen. Ich bin für mein Referendariat (mit Anfang dreißig und AE mit kleinen Kindern) übrigens auch umgezogen und für eine besonders gute direkt anschließende Stelle, die mir zusagte dann sogar noch einmal. Ich habe dafür genug Stress und Unbequemlichkeiten auf mich genommen, aber nie rumgejammert und mich für den Mittelpunkt der Welt gehalten, auf

den alle nur warten. Wenn weder Umziehen noch Abwarten in Frage kommt, dann sprich doch schlicht und ergreifend mit der für die Zuteilung verantwortlichen Person, idealerweise lass dich vorher mal in deinem Kommunikationsverhalten und Auftreten coachen. Wenn du diesen Ton auch im RL anschlägst, dann dürftest du nicht gerade sehr weit damit kommen. Viel Glück und gutes Gelingen.

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. September 2016 20:02

Ich fände es sinnvoll, einen Thread zu schließen, wenn man einen Forenteilnehmer sperrt. Unabhängig davon, ob die Anfrage ernst zu nehmen ist, oder nicht, kann sich die betroffene Person nicht mehr äußern!

Beitrag von „fossi74“ vom 22. September 2016 20:07

[Zitat von davidos1983](#)

Duckmäusertum

[Zitat von davidos1983](#)

Ich habe vielleicht mehr Berufserfahrung als andere hier.

[Zitat von davidos1983](#)

Vllt. seid ihr ja schon zu lange im Beamtendienst und zu willfährig.

[Zitat von davidos1983](#)

echt arm.

[Zitat von davidos1983](#)

Du schreibst debilen Unsinn.

[Zitat von davidos1983](#)

Wenn ich mir hier einige anschau, Thantor, dann wird deutlich, dass hier solche Leute für den Niedergang der Gesellschaft mitverantwortlich sind....

[Zitat von davidos1983](#)

Was du schreibst ist absoluter Unsinn.

[Zitat von davidos1983](#)

Alles weltfern hier und von oben herab.

Ich hätte das gern als Hörbuch! Gelesen von Klaus Kinski oder vom Synchronsprecher von Professor Snape.

Beitrag von „fossi74“ vom 22. September 2016 20:09

[Zitat von Trapito](#)

eure persönliche abfällige Meinung zum Betroffenen

Dir sind, so dünkt mir, die grundlegenden physikalischen Gesetze von Aktion und Reaktion nur in erschreckend rudimentärer Weise geläufig.

edit nach Deinen weiteren Beiträgen: Den Unterschied zwischen pointierten, meinetwegen auch provokanten Ein-Wort-Repliken und stupiden Beleidigungen (sie Zitate in #35) kennst Du auch nicht.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 22. September 2016 20:41

Wo sind die Smileys mit dem Popcorn, wenn man sie braucht?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. September 2016 21:24

Ich hatte drüber nachgedacht, den Thread auch dicht zu machen. Aber er kann derzeit nicht mehr schreiben, lesen kann er noch. Und daher ist der Thread weiterhin für Antworten offen, falls noch weitere Tipps als die schon genannten kommen.

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „fossi74“ vom 22. September 2016 21:42

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

lesen kann er

Sicher?

Beitrag von „Trapito“ vom 22. September 2016 23:07

[Zitat von fossi74](#)

Dir sind, so dünkt mir, die grundlegenden physikalischen Gesetze von Aktion und Reaktion nur in erschreckend rudimentärer Weise geläufig.

Der Betroffene hat in seinem ersten Beitrag eine ganz normale Frage gestellt und endet den Beitrag mit "Habt ihr ein paar Tipps?"

Ist das die Aktion? Die Reaktion ist dann nämlich die provokante ein-Wort-Antwort: "umziehen"

Als zweite Reaktion auf eine ganz normale Frage hat dann der nächste Clown die Definitionen von Wunsch und Versprechen aus dem Wörterbuch abgeschrieben. Ebenfalls sinnlos und nur zur Provokation gedacht.

Während mehrere, man sollte meinen im Beruf erfahrene, erwachsene Leute gemeinsam auf dem Themenersteller rumhacken, ist dieser nicht immer in der Lage, sich sachlich zu rechtfertigen und vergreift sich im Ton. Diese Stellen zitierst du dann als Beweis dafür, dass der Themenersteller der Böse ist? Und dann redest du von Aktion und Reaktion? Hast du als Kind

auch mal deine Geschwister getreten und der Mama dann erzählt, dass du das nur gemacht hast, weil die dich danach geschubst haben?

Und dann muss man sich weiteren Schwachsinn wie den von Jazzy82 ansehen: sinnlos, dumm und einzig darauf ausgelegt zu provozieren.

Vielleicht bin ich auch naiv, wenn ich von einem Forum, in dem erwachsene Pädagogen schreiben, mehr erwarte, als die Kinderscheiße, die ich in jedem Computerspieleforum lesen kann.

Wo ist das Popcorn? First! Wayne! uuuurley! Was es alles gibt, ich werde alt..... usw. usw. usw.
Erbärmlich. Schämt euch.

[Zitat von Jazzy82](#)

Wo sind die Smileys mit dem Popcorn, wenn man sie braucht?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. September 2016 23:18

Die Antwort "Umziehen" ist alles andere als sinnlos, sondern erst einmal die einzige sinnvolle und erfolgversprechende Antwort. Die Info mit seiner Mutter hatte der Thread-Starter im ersten Posting nämlich vergessen.

Vielleicht sollten wir die Meta-Diskussion hier aber wirklich lassen und uns (ggf., wenn jemand noch Tipps hat) dem Thema widmen. Hat noch jemand Tipps für den Threadstarter?

kl. gr. frosch

Beitrag von „Trapito“ vom 22. September 2016 23:22

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Antwort "Umziehen" ist alles andere als sinnlos, sondern erst einmal die einzige sinnvolle und erfolgversprechende Antwort. Die Info mit seiner Mutter hatte der Thread-Starter im ersten Posting nämlich vergessen.

Die Antwort ist genau dann sinnvoll, wenn man davon ausgehen kann, dass der

Themenersteller auf diese lustige Idee nicht von selbst gekommen ist. Das scheint mir etwas unrealistisch und es ist auch mehr als offensichtlich, dass so eine ein-Wort-Antwort nur provozieren soll. Aber schon gut, ich bin fertig. Ihr wisst alle selbst, wie cool ihr seid.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 23. September 2016 00:41

[Zitat von davidos1983](#)

[...] Mogelpackung

[...] Ich sehe nicht ein etwas zu nehmen, was ich nicht gewählt habe.

Naja... so ganz sachlich war der Erstbeitrag nun doch nicht...

Beitrag von „Valerianus“ vom 23. September 2016 06:55

Der Referendariatsplatz für Lehramt in NRW ist ein Einstellungsangebot des Landes, wobei das Land (wie oben bereits ausgeführt) versucht die Wünsche von Referendaren, Seminaren und Schulen in Einklang zu bringen. Üblicherweise gelingt das, insbesondere mit selteneren Fächern (Informatik, Latein, Physik, etc.) kann das manchmal auch nicht gelingen. Dass das Land dabei seinen eigenen Wünschen Priorität vor denen der Bewerber einräumt ist meiner Meinung nach nicht verwerflich, es ist immerhin der Arbeitgeber. Wenn einem die angebotene Stelle nicht zusagt gibt es drei Möglichkeiten:

- Umziehen - Das ist wohl das, was die Mehrheit der Referendare tun würde
- Ablehnen (und anderweitig überbrücken) - Das hab ich gemacht, als sie mich nach Kleve schicken wollten...jetzt hab ich ungeplant noch promoviert...
- An den zuständigen Sachbearbeiter wenden und freundlich die Probleme schildern und um mögliche Klärung bitten, allerdings gibt NRW für pflegebedürftige Angehörige bereits Sozialpunkte. Wichtig ist hierbei: Pflegebedürftig, nicht schwerbehindert. Nicht alle Schwerbehinderten bedürfen Pflege und umgekehrt.

Was ich persönlich besonders komisch finde ist die Anspruchshaltung an das Land NRW (das dabei wirklich extrem entgegenkommend ist, ich habe einen Freund aus Bayern, der dreimal in 2 Jahren [Antritt, Einsatzschule, Planstelle] wild hin und her versetzt worden ist. Über den verhaltenskreativen Alphakevinauftritt, der in den späteren Postings gefolgt ist, müssen wir glaube ich nicht reden...

Beitrag von „fossi74“ vom 23. September 2016 07:08

Zitat von Valerianus

ich habe einen Freund aus Bayern, der dreimal in 2 Jahren [Antritt, Einsatzschule, Planstelle] wild hin und her versetzt worden ist

Du meinst wohl Antritt, Einsatzschule, zurück an die Seminarschule, Planstelle. Wobei er mit Schritt 2 und 4 großes Glück hatte; es hätte auch heißen können "ein Hj Einsatzschule I, ein Hj Einsatzschule II, keine Planstelle".

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 23. September 2016 07:48

Zitat von Trapito

Und dann muss man sich weiteren Schwachsinn wie den von Jazzy82 ansehen: sinnlos, dumm und einzig darauf ausgelegt zu provozieren.

Vielleicht bin ich auch naiv, wenn ich von einem Forum, in dem erwachsene Pädagogen schreiben, mehr erwarte, als die Kinderscheiße, die ich in jedem Computerspieleforum lesen kann.

Wo ist das Popcorn? First! Wayne! uuuurley! Was es alles gibt, ich werde alt..... usw. usw. usw. Erbärmlich. Schämt euch.

Ich wusste, der Thread lohnt sich...

Trapito, es wurden doch Tipps gegeben. Mehr können wir nun mal nicht machen. Es wurde gesagt:


1. Umziehen
2. Anfahrt in Kauf nehmen
3. Ablehnen
4. Mit den Verantwortlichen sprechen
5. Die Pflege der Mutter offiziell zu machen

Die Antworten gefielen nicht und es fielen daraufhin ziemlich überhebliche und beleidigende Äußerungen. Deine Äußerungen waren wohl auch ziemlich an der Kante zur Forennetiquette. Humor ist nicht immer ein gern gesehener Gast 😊

Beitrag von „Trapito“ vom 23. September 2016 11:36


[Zitat von Jazzy82](#)

Ich wusste, der Thread lohnt sich...

Ich wusste, du bist in Wahrheit ein kleines Kind. 

Es wurden mehr oder weniger hilfreiche Tipps gegeben. Von dir allerdings nicht. Du hast dich nur zu Wort gemeldet, um dumme Sprüche beizusteuern. Oder ist der dumme Popcorn-Spruch etwa auch ein Tipp? Für die Ernährung vielleicht? Dann geht es direkt mit dem nächsten Spruch weiter. Was hat denn das mit Humor zu tun? Das ist ganz exakt das Verhalten von dummen pubertierenden Kindern, die sich im pseudoanonymen Schutz des Internets plötzlich für die größten Helden halten, im echten Leben aber schon lange keine Zuhörer mehr finden können.

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 23. September 2016 13:14

Mann, jetzt geht das hier so weiter. 

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 23. September 2016 13:14

[Zitat von Trapito](#)

Ich wusste, du bist in Wahrheit ein kleines Kind. 

Es wurden mehr oder weniger hilfreiche Tipps gegeben. Von dir allerdings nicht. Du hast dich nur zu Wort gemeldet, um **dumme** Sprüche beizusteuern. Oder ist der **dumme** Popcorn-Spruch etwa auch ein Tipp? Für die Ernährung vielleicht? Dann geht es direkt mit dem nächsten Spruch weiter. Was hat denn das mit Humor zu tun? Das ist ganz exakt das Verhalten von **dummen pubertierenden** Kindern, **die sich im pseudoanonymen Schutz des Internets plötzlich für die größten Helden halten, im echten Leben aber schon lange keine Zuhörer mehr finden können.**

Hola! Nicht schlecht... Über Humor lässt sich nicht streiten.

Wieso das bei dir eine Flut von (wiederholten) persönlichen Angriffen, Beleidigungen und Wertungen auslöst, verstehe ich nicht. Ich möchte dich nun (auch zum wiederholten Male) an die Forennetiquette erinnern.

Nachtrag: Blockfunktion check

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. September 2016 13:45

<Mod Modus>

augenroll

Ich hatte oben drum gebeten, dass noch Antworten zum Thema aber keine Meta-Diskussion weitergeführt wird.

Eigentlich wollte ich den Thread für die passende Antworten für den Threadstarter offen lassen. Jetzt ist er dicht.

kl. gr. frosch, Moderator